



Newsletter Nr.3 Schuljahr 2019-2020

Tornesch, 20. März 2020

Liebe Eltern der KGST,

der Unterrichtsausfall aufgrund der Coronakrise hat ja auch etwas Gutes, z.B. finde ich endlich wieder Zeit, Ihnen einen Newsletter zu schreiben. Seit meinem letzten von Oktober 2019 ist so vieles Gutes und Interessantes an unserer Schule passiert, dass dieser Newsletter sehr lang werden könnte. Aber in diesen Zeiten dominiert natürlich Corona alles.

Notfallbetreuung

Derzeit nimmt keine Schüler*in der KGST die Notfallbetreuung wahr. Die Landesregierung hat nunmehr beschlossen, dass eine Notfallbetreuung auch während der Osterferien in der Zeit von 08:00 bis 13:00 aufrechterhalten werden soll, damit keine Beschäftigten, die in der wichtigen Infrastruktur arbeiten, zu Hause bleiben müssen, um Kinder zu betreuen. Die Landesregierung geht davon aus, dass wir alle in den nächsten Wochen einen richtigen Stresstest durchleben werden und dass dafür in den wesentlichen Bereichen der Wirtschaft und des Staates alle verfügbaren Kräfte angespannt werden müssen, um diese Krise möglichst gut zu durchstehen. Zur kritischen Infrastruktur zählen:

- Energie - Strom, Gas, Kraftstoffversorgung etc.,
- Ernährung, Hygiene (Produktion, Groß- und Einzelhandel) - inkl. Zulieferung, Logistik,
- Finanzen - ggf. Bargeldversorgung, Sozialtransfers,
- Gesundheit - Krankenhäuser, Rettungsdienst, Pflege, ggf. Niedergelassener Bereich, Medizinproduktehersteller, Arzneimittelhersteller, Apotheken, Labore
- Informationstechnik und Telekommunikation - insbesondere Einrichtung zur Entstörung und Aufrechterhaltung der Netze,
- Medien und Kultur - Risiko- und Krisenkommunikation,
- Transport und Verkehr - Logistik für die KRITIS, ÖPNV,
- Wasser und Entsorgung,
- Staat und Verwaltung - Kernaufgaben der öffentlichen Verwaltung, Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz, Bundeswehr Justiz, Veterinärwesen, Küstenschutz sowie
- Lehrkräfte, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen sowie ggf. Erzieherinnen und Erzieher.

Wenn beide Eltern in diesem Bereich beschäftigt sind oder Sie alleinerziehend sind und in einem dieser Bereiche beschäftigt sind, besteht ein Anspruch auf eine Betreuung durch die Schule. Dies gilt aber nur, wenn Sie eine anderweitige Betreuung durch andere Angehörige, Freunde oder Nachbarn nicht organisieren können. Es

ist ja auch immer noch gut möglich, dass Ihr Kind den Tag bei Mitschülern oder Freunden verbringt, deren Eltern zu Hause bleiben können.

Neu ist nun auch, dass Eltern einen Anspruch auf die Notfallbetreuung haben, falls beide Eltern berufstätig sind und ein Elternteil im Bereich der medizinischen-pflegerischen Versorgung tätig ist. Aber auch hier gilt, die Notfallversorgung kann nur in Anspruch genommen werden, wenn eine anderweitige Betreuung nicht möglich ist. Wichtig ist aber auf jeden Fall, dass medizinisches und pflegerisches Personal nicht zu Hause bleiben muss, weil ein Kind sonst unversorgt ist.

Wenn Sie auf die Notfallversorgung angewiesen sind, melden Sie bitte bis zum 25. März, 10:00 Uhr ihren Bedarf per Mail oder telefonisch bei der Schule an. Sie erreichen die Schule unter:

04122-9572500 oder Klaus-Groth-Schule.Tornesch@schule.landsh.de

Sollte während der Osterferien ein akuter Bedarf entstehen, melden Sie sich bitte per Mail. Wir nehmen dann Kontakt zu Ihnen auf.

Aufgaben während der unterrichtsfreien Zeit

Alle Schüler*innen erhalten während der unterrichtsfreien Zeit Aufgaben durch ihre Fachlehrer*innen. Die werden größtenteils auf der Plattform edudocs zur Verfügung gestellt, teilweise laufen die Informationen aber auch per Mail. In einigen Fächern sind häusliche Aufgaben nicht machbar oder wenig sinnvoll. Ich habe den Eindruck, dass sich die Lehrer*innen der KGST mit großem Engagement darum bemühen, sinnvolle Aufgaben zusammenzustellen und sie ihren Schüler*innen zur Verfügung zu stellen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit den Fachlehrer*innen Ihrer Kinder auf, wenn Sie den Eindruck haben, dass ihr Kind keine Aufgaben erhalten hat und es sich nicht um ein Fach handelt, für die es keine häuslichen Aufgaben gibt. Bitte beachten Sie auch, dass in der nächsten Woche die Vorhabenwoche ausfällt und deshalb alle Schüler*innen weiterhin verpflichtet sind, ihre Arbeitsaufträge in den unterschiedlichen Fächern vollständig und engagiert abzuarbeiten.

Klassen- und Studienfahrten

Bis zu den Sommerferien sind alle Klassen- und Studienfahrten, sowie auch eintägige Ausflüge außerhalb von Schleswig-Holstein vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK) untersagt worden. Wir haben alle geplanten Reisen storniert. Dabei verlangen die Reiseveranstalter zum Teil erhebliche Stornokosten. Noch ist das MBWK nicht in der Lage, zuzusagen, dass das Land diese Kosten übernehmen wird.

Für die Zeit nach den Sommerferien bis zum Jahresende 2020 dürfen keine neuen Klassen- oder Studienfahrten mehr gebucht werden. Die bereits geplanten und gebuchten Fahrten für den Herbst sollen wir aber nicht stornieren. Sie werden nach jetzigem Stand durchgeführt werden können.

Hilfeportal der SV

Besonders hervorheben möchte ich das Engagement der SV, die ein Hilfeportal eingerichtet hat, damit Schüler*innen in Zeiten von Corona helfen können. Unsere Schüler*innen bieten in den verschiedenen Orten unseres Einzugsbereiches Hilfe

beim Einkaufen, Gassi Gehen oder anderen Erledigungen an, falls Menschen, die zur Risikogruppe gehören, das Haus nicht mehr verlassen sollen. Dieses Engagement erfolgt in enger Absprache mit der Stadtverwaltung in Tornesch. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Schulfeedback

Am Donnerstag letzter Woche sollte dem Kollegium, der Schülerversretung und dem Vorstand des Schulelternbeirates die Ergebnisse des Schulfeedbacks vorgestellt werden. Wegen der Coronakrise musste dieser Termin leider abgesagt werden und wird nun so schnell wie möglich nachgeholt werden.

Eine letzte Bitte

Bitte sprechen Sie mit ihren Kindern darüber und achten Sie darauf, dass sie nur noch mit sehr wenigen anderen Kindern zusammen ihre Freizeit verbringen. Dies ist für viele Kinder und Jugendlichen nicht einfach, aber, wenn wir die Weiterverbreitung des Coronavirus stoppen wollen, müssen wir verhindern, dass Dutzende von Jugendlichen nachmittags zusammen auf Parkdecks, in Parkanlagen oder öffentlichen Grünanlagen oder im heimischen Garten „abhängen“ und sich gegenseitig anstecken.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Waldowsky (Schulleiter)